

## OBERAARGAU

# Die Spitex ist bereit für die Zukunft

Am 6. September findet der nationale Spitetag statt. Er steht dieses Jahr unter dem Motto: «Gute Pflege heisst Innovation, neueste Standards und moderne Technologien.» Die Spitex ola (oberes Langetental) lebt dieses Motto bereits in vielen Bereichen im Alltag. Auch im zukunftsgerichteten Engagement steht ein Leitgedanke stets im Vordergrund: «Der Mensch steht im Zentrum unserer Arbeit.»

Von Barbara Heiniger/PR

Den Menschen, die Hilfe benötigen, ermöglicht die Spitex das Wohnen und Leben zu Hause. Alle Altersgruppen finden bei ausgebildeten Fachpersonen Dienstleistungen in Pflege, Behandlung, psychosozialer Beratung und Betreuung. Dazu wird der enge Kontakt mit Hausärztinnen und Hausärzten, Spitälern und vielen Dienstleistungen gepflegt. «Unsere Stärke ist die Achtung vor den Menschen, unsere Aufgabe die kompetente und liebevolle Betreuung unserer Kundinnen und Kunden», sind sich Franziska Ryser und Eva Wegmüller einig. Die

Geschäftsführerin und ihre Stellvertreterin sind – wie das gesamte Spitex-ola-Team – im Alltag ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Anforderungen und die Komplexität in allen Bereichen nehmen laufend zu.

## Gute Pflege heisst überall für alle

Die aktuelle Image-Kampagne von Spitex Schweiz lautet: «Gute Pflege heisst:» ([www.gute-pflege-heisst.ch](http://www.gute-pflege-heisst.ch)). Das Tablet mit dem Stethoskop stellt dabei auf einfache Weise die Innovationen in der Pflege sinnbildlich dar. Neueste Standards und moderne Technologien gibt es auch in der Spitex ola. Sie tragen dazu bei, dass Menschen länger in ihrem Zuhause bleiben können. Hinzu kommen spezialisierte Angebote wie Wundpflege, Demenzbegleitung oder Palliativpflege. Zur Unterstützung dienen auch Assistenzsysteme und ein Notrufknopf, die die Sicherheit für Kundinnen und Kunden zu Hause erhöhen. Im Oberaargau zeigt das Gesundheitsnetzwerk eine gut funktionierende Zusammenarbeit auf der Basis – mit dem Ziel, diese innovativ zu erweitern und zu einer zentralen Struktur für die integrierte Versorgung auszubauen. Eingebunden sind dabei verschiedene Player im Gesundheits- und Sozialwesen, private Institutionen, Vereine, kirchliche Organisationen sowie andere Spitex-Organisationen. Neueste Standards gibt es in diversen Bereichen, zum Beispiel in der Datenerhebung, der Qualitätssicherung, in der Gesundheitsprävention, in der Bildung und im Management. Auch im Gesundheitswesen und in der Spitex gehören Sensorik, Smartphone, Tablet und Apps längst zum Alltag.

## Menschen im Zentrum bei der Spitex ola

In der Spitex ola sind 85 Mitarbeitende in verschiedenen Funktionen tätig. Sie alle leben den Leitgedanken «Im Zentrum unseres Handelns steht der Mensch in seiner Ganzheit, mit seinen individuellen Bedürfnissen, Ressourcen und Lebensumständen – eingebettet in seine persönliche Lebenswelt.» Es gibt verschiedene Dienstleistungen und Fachbereiche. Besonders im Spezialbereich «Soziale Begleitung / Psychiatrie» ist die Nachfrage stark gestiegen. Das Volumen der betreuten Kundinnen und Kunden nimmt stetig zu. In der Altersstruktur zeigt sich, dass die Gruppe der 20 bis 64-Jährigen am meisten wächst. Bei den 65 bis 80-jährigen Personen ist der Bedarf kleiner, aber mit dem Hochalter, ab 85 Jahren,



Arbeiten mit Leidenschaft: Das Team der Spitex ola.

Bild: zvg

steigt die Nachfrage nach Spitex-Leistungen wieder. Im Jahr 2024 verzeichnete die Spitex ola 1300 Pflegestunden mehr als im Vorjahr. Damit steigt auch der Personalbedarf, da die Arbeit in allen Bereichen kontinuierlich zunimmt.

## Flexibilität, Fachwissen und gute Arbeitsbedingungen

Durch die unterschiedlichen Arbeitsmodelle sind in der Spitex ola auch kleine Pensen möglich. Teilzeitarbeit ist bei der Spitex ola fest verankert. Sie ermöglicht Frauen wie Männern mehr Flexibilität und lässt sich gut mit Familie und Freizeit verbinden. Durch neue Technologien nutzt die Spitex ola beispielsweise OPAN (Online-Patientenanmeldung). Damit können sich Kundinnen und Kunden selbst anmelden – ebenso Ärztinnen und Ärzte, Spitäler oder andere Zuweisende. Die digitale Tourenplanung optimiert die Routen, was den Mitarbeitenden mehr Zeit und bei den Autos eine Kraftstoffersparnis bringt. Mobile Pflegedokumentationen, direkte Kommunikation und interprofessionelle Zusammenarbeit schaffen optimale Voraussetzungen für Betreuung und Begleitung – und sichern zugleich gute Arbeitsbedingungen. Dazu stehen ausgebildete Fachpersonen im Einsatz – von FaGE, FaGE E und AGS über Vorlehren bis hin zu Abschlüssen auf HF- und FH-Stufe sowie weiteren Berufen im Pflege- und Sozialbereich. Ihr Fachwissen wird in diversen Weiterbildungen stetig erneuert und gefördert. Diese reichen vom richtigen Umgang und der Anwendung von medizinischem

Cannabis in der Pflege, über Salben und Wundversorgung im Alltag, bis hin zu Themen wie Nähe und Distanz im Kontakt mit den Kundinnen und Kunden oder der Unfallverhütung im Strassenverkehr, wo die Sicherheit auf dem Weg zu den Einsätzen ein zentrales Thema ist. Das alles macht die Spitex zu einer attraktiven Arbeitgeberin. Die Mitarbeitenden arbeiten in einem Team, das Zusammenhalt lebt – und profitieren von Weiterbildungsmöglichkeiten sowie guten Karrierechancen. Die Spitex bietet einen sicheren Job, in dem Mitarbeitende Wertschätzung und Dankbarkeit erhalten. Damit in Zukunft genügend Fachpersonen zur Verfügung stehen, bildet die Spitex auch Lernende aus.

## Nachhaltigkeit im Alltag: Von Tablets bis zur Solaranlage

In der Spitex ola ist die Nachhaltigkeit ein aktuelles Thema. Weniger Papierverbrauch gibt es dank dem Einsatz von Tablets. Der Versand der Lohnabrechnungen für die Mitarbeitenden erfolgt per Mail. Mit dem «Involve-Infoportal» für die Mitarbeitenden sind alle relevanten Informationen zentral und papierlos abrufbar. Dies bringt einen einheitlichen Informationsstand und ist gleichzeitig eine Plattform für den persönlichen Austausch. Humor im Arbeitsalltag, gegenseitige Wertschätzung und Teilhabe stärken das Miteinander. Auch wenn die Mitarbeitenden individuell und selbständig bei den Kundinnen und Kunden unterwegs sind, bleibt der enge Kontakt im Team ein wichtiger Teil der gelebten Kultur. Mit der Solaranlage ist

die eigene Stromproduktion für Gebäude und Fuhrpark möglich. Mit den zwei neuen E-Autos ist die Spitex ola umweltfreundlich unterwegs. Die jährliche Fahrleistung beträgt stolze 227'953 Kilometer. Sie zeigt, wie weitläufig das Einsatzgebiet ist. Die Spitex ola ist eine Organisation mit Versorgungspflicht im Kanton Bern. Das bedeutet, dass auch Menschen in abgelegenen Wohnsituationen fachlich und menschlich bestens betreut werden. Die Spitex erbringt auf ärztlichen Antrag hin sämtliche Pflege- und Unterstützungsleistungen nach Art. 7 Abs. 2 KLV, die im Rahmen einer Bedarfsabklärung mit dem Abklärungsinstrument InterRAI evaluiert und von der Krankenkasse genehmigt werden. Die Systemrelevanz der Pflegeberufe ist klar sichtbar. Pflege muss jedoch nicht immer in einer stationären Einrichtung stattfinden. Die Spitex trägt dazu bei, dass Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf ihre Selbstständigkeit bewahren und länger in ihrem Zuhause leben können. Die Nachfrage nach Spitex-Leistungen steigt, da dank medizinischem Fortschritt immer mehr Behandlungen zu Hause möglich sind. Mit dem nationalen Spitetag am 6. September soll die wertvolle und zukunftsgerichtete Arbeit sichtbar gemacht werden. Auch die Spitex ola zeigt sich in der Öffentlichkeit. Eine digitale Umfrage macht ihre Verwurzelung in der Region deutlich. Von der guten Versorgung, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht, profitiert die ganze Gesellschaft – heute und in Zukunft, auch wenn sich das Gesundheitswesen stetig wandelt.

## UMFRAGE

### Mitmachen und Gewinnen

Über den QR-Code können Interessierte an der digitalen Umfrage teilnehmen und die Spitex ola noch besser kennenlernen. Dazu gibt es tolle Preise von Sponsoren aus der Region zu gewinnen, wie zum Beispiel vom Lamahof Tschäppel, von der Droga Drogerie Fries, der Albiro AG Sumiswald und von Christa Minder. Mitmachen lohnt sich.



## MADISWIL

### Vielfalt erleben auf dem Bio-Gut

Am 12. und 13. September findet auf dem Hof Bio-Gut in Madiswil der Anlass «Gesund vernetzt» statt. 16 Ausstellende aus dem Gesundheitsbereich präsentieren ihre vielfältigen Angebote und laden zum Entdecken, Austauschen und Vernetzen ein.

Mitte September verwandelt sich der Hof Bio-Gut der Familie Schenk in Madiswil in eine lebendige Plattform für Gesundheit, Begegnung und Inspiration. Unter dem Titel «gesund vernetzt» stellen sich 16 Anbieterinnen und Anbieter aus dem ganzheitlichen Gesundheitsbereich mit ihren Herzensprojekten vor – und geben damit Einblick in eine erstaunliche Vielfalt von Angeboten im Oberaargau. Die Initiative zu diesem Anlass kam von Korinna Baer und Christina Lanz, zwei engagierten Frauen aus Langenthal. Beide sind seit vielen Jahren im Gesundheits- und Bewegungsbereich tätig. Mit dem Bedürfnis nach mehr Sichtbarkeit und Vernetzung – sowohl untereinander als auch mit einem interessierten Publikum – stellten sie sich zentrale Fragen: Wie erreichen wir Menschen mit unseren Angeboten? Wie machen wir sichtbar, was es bereits gibt? Und wie stärken wir uns gegenseitig? Die Antwort darauf ist «gesund vernetzt» – ein Anlass, der nicht nur zum Kennenlernen einlädt, sondern auch zum Staunen, Auspro-

bieren und Austauschen. Ob Ursachendiagnostik, Yoga, Systemaufstellungen, spirituelles Coaching, geistiges Heilen, Shiatsu, Essengenetik oder Heilsteine – jeder der 16 Ausstellenden bringt ihre eigene Perspektive auf Gesundheit, Heilung und Bewusstwerdung mit. Viele haben sehr spontan zugesagt – ein Zeichen dafür, wie gross das Bedürfnis nach Verbindung und Austausch ist. Der Hofladen von Fränzi und Simon Schenk wird während der Ausstellung ebenfalls geöffnet sein – eine wunderbare Ergänzung, die nicht nur für kulinarische Entdeckungen sorgt, sondern auch eine stimmige Win-Win-Situation für alle Beteiligten und eine tolle Atmosphäre für die Besucherinnen und Besucher schafft. «Gesund vernetzt» richtet sich an alle, die neugierig sind auf alternative und ergänzende Gesundheitsansätze, die gerne mit Menschen in Kontakt kommen oder sich einfach inspirieren lassen möchten. Alle Ausstellenden sowie Fränzi und Simon Schenk freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. PR

## OCHLENBERG

### Gesang, Tanz und Musik: Die Jodelgruppe Grotteflueh lädt zum Jahreskonzert

Am Samstag, 6. September 2025, lädt die Jodelgruppe Grotteflueh aus Ochlenberg zum Jahreskonzert in die Mehrzweckhalle Thörigen ein.

Der Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Bereits ab 18 Uhr öffnet die Festwirtschaft und verwöhnt die Gäste mit frisch zubereiteten kulinarischen Leckerbissen. Für Spannung sorgt zudem die Tombola, bei der zahlreiche selbstgemachte Spezialitäten aus Küche und Garten zu gewinnen sind. Die Sängerinnen der Jodelgruppe Grotteflueh haben unter der musikalischen Leitung von Johanna Winkelmann ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Ausserdem wird auch eine Kleininformation aus den eigenen Reihen auftreten. Als Gäste sind in diesem Jahr das Grueberchörli aus Grub AR unter der Leitung von Jürg Meyer eingeladen. Mit urchigen Zäuerli und Jodelliedern aus dem Appenzellerland bringen sie zusätzliche Farbe ins Programm. Für musikalische Abwechslung sorgt ausserdem die Formation Quattrophonis, fünf Musiker aus der Region, die mit rassistiger und peppiger Musik für Stimmung sorgen – Klassiker inklusive. Im zweiten Teil des Abends sind die Besucherinnen und Besucher

eingeladen, selbst das Tanzbein zu schwingen. Ein vielfältiger, geselliger und musikalischer Abend ist somit garantiert. Weitere Informationen zum Programm sowie die Möglichkeit zur

Platzreservation finden Interessierte auf [www.grotteflueh.ch](http://www.grotteflueh.ch). Die Jodelgruppe Grotteflueh freut sich auf zahlreiche Gäste und einen unvergesslichen Abend. PR



Mit Vorfreude blickt die Jodelgruppe Grotteflueh ihrem Jahreskonzert entgegen. Bild: zvg